



Schäfersknecht und
Königssohn.

us alten Zeiten stammt eine Sage von einem mächtigen König in Thüringen. Als dieser einstmals auf die Jagd fuhr, sprang sein Windspiel im Dickicht um einen Baumstumpf herum und wollte sich davon nicht wegbringen lassen. Da mußte einer von des Königs Dienern auf den Baumstumpf klettern, der von oben hinein hohl war, und sehen, was darinnen stecke, dieweil die Rüden bellten. Da fand sich ein kleiner, wilder Mann darinnen, den sie herausholten. Der König freute sich seines Abenteurers, ließ den wilden Mann neben sich im Wagen sitzen, gab für diesmal das Jagdbergnügen auf und fuhr zurück nach dem Königsschlosse. Er nannte den eingefangenen wilden Mann Noah, that ihn in ein Gewölbe und wartete und pflegte sein mit großer Sorgfalt.

Eine Zeit aber, da der König hatte verreisen müssen, spielte sein Sohn Georg im Schlosse mit einem Ball, und der Ball fiel durch ein Loch in das Gewölbe hinab. Da rief das Königsföhnchen hinunter: „Wilber Mann Noah, gib mir mein Bällchen heraus!“

Darauf antwortete der wilde Mann: „Das kann ich nicht, denn, würfe ich's hinauf, so würde es so weit fliegen, daß du es